

## Vorwort zur 3. Auflage

Die Textausgabe des Strafgesetzbuches der Deutschen Demokratischen Republik und angrenzender Gesetze und Bestimmungen ist zu einem unentbehrlichen Arbeitsmaterial für Richter, Staatsanwälte, die Angehörigen der Untersuchungsorgane, Schöffen, Mitglieder der gesellschaftlichen Gerichte, Rechtsanwälte, Wissenschaftler und Studenten geworden. Sie enthält auch für Abgeordnete der Volksvertretungen, für Leiter staatlicher Organe und Einrichtungen, Betriebe, Vorstände der Genossenschaften und die Leitungen gesellschaftlicher Organisationen wichtige rechtliche Regelungen für die weitere Vervollkommnung ihrer Leitungstätigkeit zur Festigung der Rechtsordnung der DDR, zur Gewährleistung von Ordnung, Disziplin und Sicherheit sowie zur Vorbeugung von Straftaten und anderen Rechtsverletzungen.

Als eine komplexe Gesetzessammlung von Strafbestimmungen und angrenzenden Gesetzen schafft sie zugleich gute Voraussetzungen für die weitere Verbesserung der Rechtserläuterung und Rechtserziehung, zur Erhöhung der Rechtssicherheit und zur immer bewußteren Einhaltung des sozialistischen Rechts.

Die vorliegende überarbeitete Textausgabe ist ein geschlossener Band, der die von der Volkskammer der DDR am 19. Dezember 1974 beschlossenen Änderungen des Strafgesetzbuches, des Anpassungsgesetzes und des Gesetzes zur Bekämpfung von Ordnungswidrigkeiten enthält. Die durch diese Gesetzesänderungen neugefaßte Erste Durchführungsverordnung zum Einführungsgesetz zum Strafgesetzbuch und zur Strafprozeßordnung der DDR — Verfolgung von Verfehlungen — sowie die Verordnung über die Aufgaben der örtlichen Räte und der Betriebe bei der Erziehung kriminell gefährdeter Bürger vervollständigen als Folgegesetze den Überblick über wichtige strafrechtliche Bestimmungen.

Weiter wurden in die 3. Auflage neue Strafbestimmungen in Gesetzen außerhalb des Strafgesetzbuches, wie das Gesetz über die strafrechtliche Verantwortlichkeit wegen Entführung von Luftfahrzeugen, das Edelmetallgesetz, das Suchtmittelgesetz und das Devisengesetz aufgenommen. Das Gesetz über die Einweisung in stationäre Einrichtungen für psychisch Kranke sowie der dazu ergangene Beschluß des Präsidiums des Obersten Gerichts der DDR und die Verordnung zum Schutz der Kinder und Jugendlichen stehen in enger Verbindung zu strafrechtlichen Bestimmungen und haben deshalb wieder Eingang in die Textausgabe gefunden.